

I. Die Urbewohner Deutschlands.

(Nach: Dr. Friedr. Merkel, Deutschlands Ureinwohner. Kofnod 1873, und Schuhmacher, Vor Jahrtausenden, Bremer Sonntagsblatt. Jahrg. 1863, Nr. 19.)

Nach einer Zeit, während welcher Europa von einer tropischen Sonne erwärmt wurde, in welcher Deutschland Palmen und Lorbeerbäume hervorbrachte und ungestört von menschlichen Nachstellungen Löwen, Elefanten und Nashörner Deutschland bevölkerten, folgte das Hereinbrechen einer entsetzlichen Kälte, welcher ganze Tier- und Pflanzengattungen zum Opfer fielen. In dieser Eiszeit Europas war jedes Gebirge der Ausgangspunkt eines unendlichen Gletschermeeres; Gipfel, welche jetzt schon im Frühling ihre Schneebekrönung verlieren, begruben das ganze benachbarte Land in einer gewaltigen Eismasse. Solche Gletscher lassen sich z. B. selbst auf dem Schwarzwald nachweisen, und von den Alpen weiß man mit Sicherheit, daß damals fast alle Schweizer Seen nicht existierten, sondern von gewaltigen Gletschern überzogen waren; so der Genfer, Züricher, selbst der Bodensee. Die von den Eismassen der skandinavischen Gletscher fortgeführten Ferkblöcke reichen in einer ungeheuren Bogenlinie von Magdeburg bis Moskau.

Als endlich, wozu auch der Golfstrom das Seine beitrug, das Eis zu schmelzen und die Gletscher zurückzuzweichen begannen, da begegnen wir den ersten sicheren Spuren des Menschen. Ein unwirtliches Klima, dem heutigen des nördlichen Schweden etwa ähnlich, hatten die damaligen Bewohner unseres Deutschlands auszuhalten, mit furchtbaren, kräftigen Feinden hatten sie zu kämpfen. Einige große, ungeschlachte Tiere hatten die Eiszeit überdauert und waren von neuem aus südlicheren Gegenden hergekommen: das Mammut, jener Riese unter den Elefanten, das Flußpferd, welches heute nur noch in afrikanischen Flüssen lebt, und das sibirische Nashorn, von welchem man, ebenso wie vom Mammut, ein vollständiges Exemplar aus der damaligen Zeit in dem Eise Sibiriens eingefroren gefunden hat.

Außer diesen pflanzenfressenden, weniger gefährlichen Tieren bedrohten den Menschen Raubtiere, gegen welche die heutigen unschuldig erscheinen: Bär, Hyäne, Tiger; alle von gewaltigem Knochenbau, jetzt ausgestorben. Hirsche, Rehe, Stiere und kleinere Tiere, die ebenfalls vorhanden waren,